



Förderung der Waldverjüngung im Freistaat Sachsen

Förderrichtlinie Wald und
Forstwirtschaft RL WuF/2014



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Was wird gefördert?

- RL WuF/2014 Teil 1 II 3: **Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten zu standortsgerechten, ökologisch vielfältigen und klimangepassten Wäldern**
- RL WuF/2014 Teil 1 II 4: **Verjüngung natürlicher, gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten** (NATURA 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete, Flächennaturdenkmale, Nationalpark, Biosphärenreservat, kartierte wertvolle Biotope)
- Förderfähig sind Ausgaben für Bodenvorarbeiten, Vorwuchsbeseitigung, Kulturbegründung (Saat/Pflanzung), erstmaligen mechanischen Wildschutz und mechanische Kulturpflege im ersten Jahr, sowie Ausgaben für Fachplanungen und Gutachten bis zu 10% der förderfähigen Gesamtausgaben.



Welche Voraussetzungen und Verpflichtungen sind zu beachten?

- Waldumbau außerhalb von Schutzgebieten: Verwendung standortgerechter Laubbaumarten, Tannen (*Abies spec.*) oder Douglasie sowie der laut RL WuF/2014 zugelassenen standortgerechten Waldsträucher (Förderausschluss Esche)
- Verjüngung in Schutzgebieten: Verwendung von Baumarten der vor Ort standortheimischen Waldgesellschaften (Anlage 4 zur RL WuF/2014) sowie der laut RL WuF/2014 zugelassenen standortgerechten Waldsträucher (Förderausschluss Esche)
- Bei der Baumartenwahl sind die Bestimmungen des Forstvermehrungsgutgesetzes (FoVG) sowie die Herkunftsempfehlungen für forstliches Vermehrungsgut im Freistaat Sachsen bindend.
- Forstbetriebe mit einer Betriebsfläche über 10 ha müssen einen Waldbewirtschaftungsplan (Betriebsgutachten, Forsteinrichtung o.ä.) besitzen, der die Vorhabenfläche umfasst.



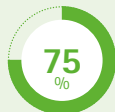
Wer wird gefördert?

- private und körperschaftliche Waldbesitzer als Eigentümer oder Besitzer der zur Förderung beantragten Waldflächen
- anerkannte forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse im Sinne des Bundeswaldgesetzes

Wie hoch ist die Förderung?

Anteilsfinanzierung der als förderfähig anerkannten Nettoausgaben (Mehrwertsteuer gehört nicht zu den förderfähigen Ausgaben): **75 %**

- Bagatellgrenze für die Bewilligung: 2.000 Euro



Wie läuft das Verfahren?

Die **Aufrufe** zum Einreichen von Förderanträgen (mind. einmal jährlich) und die **Antragsunterlagen** werden im Förderportal des Freistaates Sachsen (SMUL) veröffentlicht (www.lsnq.de/WuF oder über www.sachsenforst.de).



Sie dürfen mit dem Vorhaben **erst beginnen, wenn der Antrag gestellt ist** (Posteingang Bewilligungsstelle). Nicht als Beginn gelten Vorarbeiten, wie die Einholung von Genehmigungen oder Architekten- und Ingenieurleistungen.

Die zu einem Aufruf eingereichten Anträge werden anhand von **Vorhabenauswahlkriterien** (www.lsnq.de/vorhabenauswahlkriterien) in eine Rangfolge gebracht und müssen einen Mindestpunktwert erreichen. Können Förderanträge nicht bewilligt werden, weil das Budget für den Aufruf nicht für alle bewilligungsfähigen Vorhaben ausreicht, wird der Antragsteller benachrichtigt. Das Vorhaben kann dann beim folgenden Aufruf erneut in die Auswahl einbezogen werden.





Alle Verpflichtungen und Fristen für die Förderung Ihres Vorhabens können Sie dem **Bewilligungsbescheid** entnehmen (sorgfältig lesen!). Bei Fragen können Sie sich gern an die Bewilligungsbehörde wenden.



Ist Ihr Vorhaben komplett abgeschlossen und sind alle Rechnungen bezahlt, müssen Sie einen **Auszahlungsantrag** fristgerecht und vollständig bei der Bewilligungsbehörde einreichen.



Was gilt es zu bedenken?

- Eine **qualifizierte forstfachliche Beratung** vor Antragstellung wird ausdrücklich empfohlen. Den zuständigen Revierförster von Sachsenforst finden Sie leicht über die Förstersuche auf der Internetseite www.sachsenforst.de/foerstersuche.
- Für die Förderung gilt das **Erstattungsverfahren**, d. h. Fördermittel werden erst nach Abschluss des Vorhabens auf Grundlage beglichener Rechnungen ausgezahlt. Sie müssen das Vorhaben also komplett vorfinanzieren.
- Förderfähig sind nur **nachgewiesene Ausgaben für Leistungen** von „Dritten“, also fachkundigen Unternehmen und Dienstleistern. Eigenleistungen der Waldbesitzer können nicht gefördert werden.
- Bei einem **Eigenanteil** über 10.000 Euro müssen Sie z. B. durch Kontoauszüge, Sparbücher oder andere geeignete Unterlagen nachweisen, dass Sie diese Mittel aufbringen können.
- Die Bewilligungsstelle kann die **Vorlage mehrerer Angebote** fordern, um die geplanten Mengen und Kosten zu plausibilisieren.
- Die **Zweckbindungsfrist** beträgt fünf Jahre. Sie sind verpflichtet, das geförderte Objekt zu pflegen und in gutem Zustand zu erhalten.

Mit diesem Informationsblatt soll allen interessierten Waldbesitzenden ein erster Überblick zu den Fördermöglichkeiten für die Waldverjüngung im Freistaat Sachsen gegeben werden. Vorsorglich muss deshalb darauf hingewiesen werden, dass im Hinblick auf konkrete Vorhaben und Förderanträge immer die Förderrichtlinie in ihrer jeweils geltenden Fassung anzuwenden ist.

Im Internet auf der Seite **www.lsnq.de/WuF** werden Ihnen alle notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt, unter anderem:

- Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft RL WuF/2014 (inkl. Anlagen)
- Formulare für die Antragstellung
- Hinweise und Erläuterungen zu den Formularen und zum Verfahren.

Mit Fragen zum Förderverfahren können sie sich auch an die Mitarbeiter der Bewilligungsbehörde wenden:

Staatsbetrieb Sachsenforst

Obere Forst- und Jagdbehörde – Außenstelle Bautzen

Paul-Neck-Str. 127

02625 Bautzen

Telefon: (03591) 2160

Mail: poststelle.sbs-glbautzen@smul.sachsen.de



**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)
Postfach 10 05 10, 01076 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 564-6814
E-Mail: info@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de

Diese Veröffentlichung wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:

SMUL, Referat Wald- und Forstwirtschaft, Forst- und Jagdbehörde

Gestaltung:

Heimrich & Hannot GmbH | genese Werbeagentur GmbH

Fotos:

Staatsbetrieb Sachsenforst;
www.fotolia.com: DrUGO_1.0 (Innenseite rechts)

Redaktionsschluss:

27. Oktober 2017

Auflagenhöhe:

5.000 Exemplare, 2. Auflage (aktualisiert)

Druck:

Stoba-Druck GmbH

Papier:

Gedruckt auf 100% PEFC zertifiziertem Papier.

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: +49 351 210-3671
Telefax: +49 351 210-3681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.